



## **Zusatzbericht des Stadtrates an den Gemeinderat**

Nr. 2/2008

851.20.12

### **Motion Fred Bieler und Mitunterzeichnende betreffend**

## **Kartonabfuhr II**

### **Antrag**

Die Motion sei im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

### **Begründung**

Gestützt auf das Postulat Bandli wurde auf den 1. Juli 2007 die flächendeckende Kartonabfuhr eingeführt. Diese Abfuhr geschieht zurzeit alle vier Wochen für Gewerbe und Haushalte. Mit der Motion Kartonabfuhr II, eingereicht von Gemeinderat Bieler und Mitunterzeichnenden, wurde der Stadtrat aufgefordert, die bisher wöchentlich bedienten Stadtteile weiterhin mit einer wöchentlichen Abfuhr zu versorgen und die bislang nicht bedienten Gebiete neu während eines Probejahrs einmal monatlich abzudecken.

Anlässlich der Behandlung der Motion Fred Bieler hat der Gemeinderat den Ordnungsantrag Bieler angenommen „die Behandlung der Motion sei zurückzustellen und der Stadtrat zu beauftragen, rasch mit der politischen Kommission des Gewerbevereins, der Vereinigung Churer Altstadt und evtl. mit der IG Churer Handel Gespräche zu führen und in der ersten Sitzung im neuen Jahr einen Zusatzbericht zu unterbreiten. Im Weiteren sei zu prüfen, Karton und Papier gleichzeitig durch Private entsorgen zu lassen.“

Die bisherige Versuchsphase mit der vierwöchentlichen Abfuhr zeigt eine deutliche Verbesserung des Stadtbildes, indem nur noch alle vier Wochen Kartonberge am Strassenrand anzutreffen sind und diese seit dem 1. Juli 2007 in der Regel auch besser gebündelt und mit weniger Fremdstoffen verschmutzt sind. Bei verschiedensten Betrieben konnte festgestellt werden, dass neue Entsorgungsmöglichkeiten genutzt werden, indem Karton den Lieferanten wieder mitgegeben wurde, indem der Karton durch den Betrieb dem Werkhof oder der Recyclingfirma angeliefert wurde.



Gespräche mit der Vereinigung Churer Altstadt, IG Churer Handel, Gewerbeverein und Gastro Chur und Umgebung ergaben, dass die Lagerkapazitäten aber oft zu gering sind, dass Probleme mit der Einhaltung der feuerpolizeilichen Vorschriften auftreten und dass oft Transportmöglichkeiten für den Karton zur Recyclingfirma oder zum Werkhof fehlen. Zudem wird festgestellt, dass bei der vierwöchentlichen Abfuhr die Kartonmengen am Strassenrand störend gross anfallen. Der Gewerbeverein beanstandete, dass für das Gewerbe eine Dienstleistungsreduktion und für private Haushalte eine Dienstleistungsverbesserung vorgenommen wurde, ohne dass die Gebühren angepasst wurden.

Bei der Analyse in anderen Schweizer Städten kann festgestellt werden, dass für die Kartontsorgung verschiedenste Lösungen gewählt werden. So wird z.B. in Baden Karton zusammen mit Sperrgut der Kehrichtverbrennungsanlage zugeführt. In Bern und Basel wird Karton und Papier gemeinsam gesammelt. In Luzern wird der Karton - wie in den letzten Monaten in Chur - monatlich für Haushalt und Gewerbe eingesammelt. Eine flächendeckende Kartonsammlung jede Woche konnte in keiner Schweizer Stadt festgestellt werden. Da in Chur Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe beinahe flächendeckend über das Stadtgebiet verteilt sind, ist eine differenzierte Sammlung für Gewerbe und Privathaushalte (z.B. für das Gewerbe wöchentlich und für die privaten Haushalte alle vier Wochen) äusserst schwierig durchzuführen.

Bei den Gesprächen mit der IG Churer Handel und der Vereinigung Churer Altstadt wurde eine Kartonsammlung im Zweiwochenrhythmus als praktikable Lösung beurteilt, obwohl die wöchentliche Lösung aus Komfortgründen bevorzugt würde. Seitens des Gewerbevereins und der Gastro Chur und Umgebung wurde eine wöchentliche Sammlung favorisiert. Aufgrund der bisher gewonnenen Erfahrungen und unter Berücksichtigung aller Vor- und Nachteile wird daher - als vorerst weitere Versuchsphase - ab Frühjahr 2008 eine zweiwöchentliche, flächendeckende Kartonabfuhr durchgeführt. Diese Versuchsphase wie auch die Frage der Abfuhr durch Dritte wird im Hinblick auf die definitive Regelung ab 2009 im kommenden Herbst ausgewertet.

Für eine Karton- und Papierabfuhr durch einen privaten Unternehmer wird zurzeit eine Offerte eingeholt.



Der Stadtrat beantragt Ihnen, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, die Motion im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

Chur, 7. Januar 2008

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

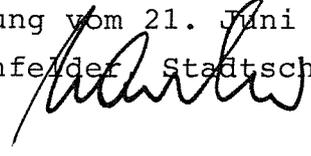
Der Stadtschreiber

Christian Boner

Markus Frauenfelder

**Aktenauflage**

- Bericht des Stadtrates zum Postulat Christina Bandli und Mitunterzeichnende betreffend Kartonabfuhr (Nr. 48/2006)
- Bericht des Stadtrates zur Motion Fred Bieler und Mitunterzeichnende betreffend Kartonabfuhr II (Nr. 45/2007)
- Kartonabfuhr ab Mitte 2008, Bericht des Werkbetriebs vom 2. Dezember 2007/8. Januar 2008



**Motion**

Kartonabfuhr II.

In seiner Sitzung vom Februar 2007 überwies der Gemeinderat von Chur das Postulat von Frau Gemeinderätin Christina Bandli, mit welchem gefordert wurde, dass das gesamte Stadtgebiet flächendeckend periodisch mit einer Kartonabfuhr der Stadt Chur bedient werde.

Der Stadtrat hat bekannt gegeben, dass er ab dem 1. Juli 2007 das gesamte Stadtgebiet monatlich einmal mit einer Kartonabfuhr für ein erstes Probejahr bedienen wolle.

Gewisse Stadtteile, insbesondere jene, in welchen sich Gewerbebetriebe befinden, wurden bis anhin wöchentlich mit einer Kartonabfuhr der Stadt bedient. Diese Lösung hat sich bewährt.

Der Stadtrat wird aufgefordert, innert einem Monat seit Überweisung vorliegender Motion die bisherig wöchentlich bedienten Stadtgebiete weiterhin mit einer wöchentlichen Abfuhr zu versorgen und die bislang nicht bedienten Gebiete neu während eines Probejahres einmal monatlich abzudecken.

Chur, den 21. Juni 2007

Fred Bieler  
Gemeinderat von Chur

